

UNPRÄTENTIÖSER FÖRDERER DES GOLFSPORTS

Die VcG ist 30 – stellvertretend: Danke!



1993 gegründet, um Golfinteressierten den Einstieg in den Golfsport zu erleichtern. Immer etwas anders. Nicht schlechter, nicht besser, einfach spürbar anders. Das nahmen auch die Gäste der großen Geburtstagsparty der VcG (Vereinigung clubfreier Golfspieler), im Mainzer Golfclub wahr. „Einen Porsche Taycan können wir als Preis nicht anbieten, das erlaubt das Amateurstatut nicht“, erklärte VcG-Geschäftsführer Marco Paeke den anwesenden Gästen bei der Begrüßung zum Jubiläums-Scramble augen-

zwinkernd. Aber ein Auto sollte es schon sein und so wurde an Loch 8 (115 Meter) ein VW Golf Cabrio, Baujahr 1993, als Nearest to Pin-Preis vergeben. „250.000 km gelaufen, TÜV bis Ende November und der Tank ist noch halbvoll!“, hob Paeke die Vorzüge des Metallic-Flieder-farbenen „Erdbeerkörbchens“ hervor. Sympathisch, typisch VcG. Überhaupt war auch bei der geselligen Abendveranstaltung im Clubhaus Vieles auf das Gründungsjahr abgestimmt: Tischdekoration, Turnierpreise, auch die

Gäste waren im Vorfeld gebeten worden, Accessoires aus dem Gründungsjahr mitzubringen.

Die VcG ist groß geworden. Mit rund 26.000 Mitgliedern (12/2022) ist sie einer der größten Sportvereine in Deutschland. Starallüren? Gibt es nicht. Im Eingangsbereich des Mainzer Golfclubs standen Tafeln mit Bildern der VcG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Bilder aus dem Gründungsjahr 1993. Ein Bild war mit einem Platzhalter versehen und als „work in progress“

gekennzeichnet. Andere unverkennbar vom modischen Zeitgeist geprägt. So auch das Bild von Marco Paeke, seit 2007 VcG-Geschäftsführer, damals 24 Jahre jung und mit schulterlangen Haaren wohl eher bei einem Nirvana-Konzert als auf einem Golfplatz zu verorten.

Um der VcG zu gratulieren, waren viele enge Freunde gekommen. Eine Wertschätzung, die wichtig ist, die der Vereinigung jedoch nicht immer zu Teil wurde. Die Nähe zum Deutschen Golfverband (DGV), sie ist nicht



Langjähriges und eingespieltes „Dream-Team“ der VcG: Präsident Dr. Wolfgang Weikert (l.) und Geschäftsführer Marco Paeke



Fernsehtaugliches Kabarett boten Moderator Werner Schulze-Erdel (2.v.l.) und Dr. Wolfgang Weikert (VcG-Präsident), Claus M. Kobold (DGV- und ehemaliger VcG-Präsident) sowie Alexander Klose (DGV-Vorstandsmitglied und ehemaliger VcG-Präsident).



Das Sieger-Team des Jubiläumsturniers – mit 8 Schlägen unter Par (v.l.): Johannes Podszun, Sanja Bradley, Bernhard Scheckel und Miriam Hiller.



Den stilvollen „Edelschlitten“ für den Gewinn der Nearest-to-the-Pin-Wertung sicherte sich Boris Kopsch (l.).



30 Jahre VcG: das sympathische Team der Geschäftsstelle



Abschied im würdigen Rahmen: Mimmi Daute (r.) wurde bei der Abendveranstaltung für 30 Jahre „gute Seele“ der VcG-Geschäftsstelle gedankt.

nur räumlich. Beide haben ihren Sitz in Wiesbaden, nur durch ein Treppenhaus voneinander getrennt. Auch ein paar Namen tauchen in beiden Chroniken auf. Allen voran: Claus M. Kobold, ehemaliger VcG-Präsident, heute amtierendes und eben wiedergewähltes DGV-Oberhaupt. Und auch der aktuelle Vorstand Recht & Regularien des DGV, Alexander Klose, taucht in der Liste der ehemaligen VcG-Präsidenten auf. Allein Dr. Wolfgang Weikert, seit 2011 das Gesicht der VcG, wechselte nicht in den Dachverband des deutschen Golfsports. Gleichwohl: Die VcG – ein Sprungbrett für Aufgaben als Funktionär im DGV?

Stellvertretend für viele, die mit der VcG „gereift“ sind, von den finanziellen Unterstützungen durch die VcG profitiert haben oder einfach

mit Geschäftsstelle und Verantwortlichen den Golfsport in Deutschland weiterentwickelt haben: Danke! Danke für über 34 Millionen Euro Fördermittel für den deutschen Golfsport, danke für mehr als 90.000 clubfreie Golfspielerinnen und Golfspieler, die ihren Einstieg über die VcG gefunden haben, danke für rund 35.000 ehemalige VcG-Mit-

glieder, die in einen deutschen Golfclub gewechselt sind – und danke nicht zuletzt für eine wunderbare, sympathische und unvergessliche Geburtstagsparty im Mainzer Golfclub!

Max Freyn

Anm. d. Red.: Das Bonner Medienhaus Köllen Druck+Verlag GmbH steht mit sei-

nen FachInformationen, insbesondere dem 1995 in Erstauflage herausgekommenen golfmanager, im engen Austausch mit der VcG und gratuliert mit seinem Team Geschäftsstelle, Vorstand und Mitgliedern zu 30 Jahren Erfolgsgeschichte!

Stefan Vogel,
Redaktionsleitung
Köllen-FachInformationen



Mit angeregtem Plausch, Cocktails oder einem Nachtisch von der Eisbar ließen die Gäste den Tag ausklingen.

30 Jahre VcG – Vereinigung clubfreier Golfspieler feiert mit Freunden und Wegbegleitern



Golfen mit Fernblick



Konzentrierte Blicke am Abschlag von Bahn 8 ...



... an der die Nearest-to-the-Pin-Wertung ausgespielt wurde: ein VW Golf-Cabrio, Bj. 1993, dem Gründungsjahr der VcG



Bei der Begrüßung zur Abendveranstaltung



VcG-Geschäftsführer Marco Paeke im Jahr 1993



Es leben die 90er



Für das leibliche Wohl sorgte Chefkoch Daniel-Leon Knuth mit seinem Team.



Kulinarische Leckerbissen mit Panoramablick



Und für „danach“: Abschiedsbeutel mit Schlafmaske, Traubenzucker und Red Bull



Alexander Klose, Claus M. Kobold und Gastgeber Stefan Kirstein



DJ Lucas und Niclas Herrmann von der VcG (r.).



Gute Laune, gute Cocktails, was will man mehr?